



Geschichtswerkstatt Gallus

Die **Geschichtswerkstatt Gallus** ist eine eigenständige offene Gruppe von geschichtsinteressierten Bewohnerinnen und Bewohnern des Gallus, die sich in den letzten 10 Jahren im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Gallus „gefunden“ haben.

Die Geschichtswerkstatt recherchiert zu den vielfältigen Aspekten der Sozial-, Industrie- und Sportgeschichte des Stadtteils; Ergebnisse kann man in Artikeln des seit Januar 2013 monatlich erscheinenden Infos „Die Geschichtswerkstatt Gallus berichtet“, lesen. Die Bildersammlungen sind in den Wechselausstellungen im Schaufenster der Geschichtswerkstatt im Stadtteilbüro in der Frankenallee 168 zu sehen.

Seit 2012 gibt es den jährlich erscheinenden Historischen Kalender der Geschichtswerkstatt mit immer wieder überraschend unbekanntem Fotos zu bekannten und unbekanntem Orten.

Die Geschichtswerkstatt Gallus initiiert und beteiligt sich zudem an vielen Aktionen und Veranstaltungen im Stadtteil, so mit einer Veranstaltung und Ausstellung zur Firma BRAUN, deren Welterfolg des Braun-Designs seinen Anfang in der ehemaligen Braunfabrik, Idsteiner Straße 91 im Gallus nahm, im Rahmen der Route der Industriekultur im Jahr 2008, dem Historischen Geschäftsraddrennen auf der Frankenallee 2010, dem Erinnern an den Auschwitzprozess im Haus Gallus 2014, dem Stadtlabor Gallus 2015, bei Stolpersteinverlegungen sowie Stadtteilrundgängen zu den Themen der Mitglieder. 2014 konnten an der Galluswarte Tafeln zur Geschichte des Kulturdenkmals angebracht werden.

Vier Mitglieder der Geschichtswerkstatt wurden in den Jahren 2008 – 2010 für das Projekt StadtteilHistoriker der Stiftung Polytechnische Gesellschaft ausgewählt und in ihren Projekten wissenschaftlich unterstützt. Ergebnis sind die drei Bücher „Was das Gallus bewegte“ von Hanne Emrich, „Von der Straße nach Mainz zur Mainzer Landstraße“ von Renate Ullrich sowie „Kamerun – das sind wir“ von Irmgard Lauer-Seidelmann.

Seit 2014 sind darüber hinaus folgende Publikationen erschienen: Hanne Emrich und Renate Ullrich „Weit draußen vor den Thoren der Stadt... 600 Jahre Galluswarte“; Irmgard Lauer-Seidelmann, Thomas Sock „Victor Bünthe, Franz Remmler und Norbert Neumann: Bünthe & Remmler Leuchtenfabrik“; der Ausstellungsfolder „Fragmente zum Zwangsarbeiterlager Ackermannwiese der Firma Alfred Teves“, Redaktion: Helga Roos sowie Hanne Emrich „Blicke zurück - Das Gallus im Bild alter Landkarten“.

Alle Publikationen können über die Geschichtswerkstatt bestellt werden.

Das Info „Die Geschichtswerkstatt Gallus berichtet“ liegt an vielen Stellen im Gallus aus und kann darüber hinaus für die Zustellung per Mail als PDF abonniert werden.

Der Historische Kalender erscheint für das Folgejahr immer pünktlich zum Stadtteilstfest Gallus im September und kann abschließend über die Geschichtswerkstatt Gallus und das Stadtteilbüro in der Frankenallee 160 bezogen werden.

Kontakt:

Email: GWGallus@gmail.com

Tel: Hanne u. Jürgen Emrich:
069 73 44 03
Helga Roos
0176 511 79 808

Post: Geschichtswerkstatt Gallus
c/o Caritas Frankfurt e.V.
Quartiersmanagement
Frankenallee 166
60326 Frankfurt am Main